

Nº 12. COUPLET.

Sigismund. Chor.

Allegretto.

Sigismund.

PIANO.

1. Es schrieb mit wahr-er
2. nett' und Os-kar
3. gra-tu-lirt dem
4. ro-ra, ei-ne
5. Mägd-lein war so
6. sei-ner Staatska-

Mei-sterschaft ein hoch-ge-lehr-ter Mann, al-lein der Sinn blieb räth-sel-haft, weil's
 lie-ben sich schon seit ge-rau-mer Zeit, doch hemmt sie bei-de fürh-ter-lich fa-
 E-be-paar zur Tan-fe öf-ters schon, doch weil es stets ein Mäd-chen war, so
 Täu-ze-rin ent-flammt den Herr von Alt, er schickt ihr schö-ne Blu-men hin doch
 en-gels-mild doch plötzlich wird sie blass-sie ist des Kummers trau-rig Bild man
 ros-se liegt ein stol-zer Bür-gers-mann. dem nob-len Die-ner-tros-se sieht man

Nie-mand le-sen kann! Was mag denn da der Grund wohl sein, die Handschrift ist doch rein?
 ta-le Schüchternheit, doch ei-nes Ta-ges Mund an Mund be-sie-geln sie den Bund.
 klingt es fast wie Hohn, doch endlich köm't ein Prinz zur Welt, ein Ju-bel-schrei-er-gellt.
 sie bleibt im-mer kalt, drauf rückt er mit Brac-let-ten vor, da leiht sie ihm ihr Ohr.
 fragt wie köm't denn das? da mel-det sich ein Lieu-te-nant und bitt um ih-re Hand.
 gleichen Reichthum an. Ich frag-te da so un-ge-fähr, wo hat denn der das her?

CHOR.

1. Was
2. Doch
3. Doch
4. Drauf
5. Da
6. Ich

Am End fand man das
Das Herz es macht ein
Das Glück er-reicht sein
Sie macht nicht mehr ein
Er hängt nicht mehr das
Er mach-te frü-her

Sopr.
Alt. mag denn da der Grund wohl sein, die Handschrift ist doch rein?
ei - nes Ta - ges Mund an Mund he - sie - geln sie den Bund.
endlich kommt ein Prinz zur Welt, ein Ju - bel - schrei er - gelit.

Ten.
Bass-ruickt er mit Brae - let - ten vor, da leiht sie ihm ihr Ohr!
mel - det sich ein Lieu - te - nant und bitt' um ih - re Hand.
frag - te da so un - ge - führ, wo hat den der das her?

Zi - pferl. die Ur - sach ist halt die: der Mann ver-gass das Ti - pferl. das
Hü - pferl. und freut sich wie noch nie das Küss - chen war das Ti - pferl. das
Gi - pferl. es schwärmt nun er und Sie - der Kna - be war das Ti - pferl. das
Ni - pferl. Brae - let - ten vis a vis - der Schmeck - der war das Ti - pferl. das
Ni - pferl. blüht ro - sig wie noch nie der Lieut - nant war das Ti - pferl. das
Ki - pferl. so win - zig wa - ren die wie das he - wuss - te Ti - pferl. das

Ti - pferl auf dem I! Am End fand man das Zi - pferl. die Ur - sach ist halt
Ti - pferl auf dem I! Das Herz es macht ein Hü - pferl. und freut sich wie noch
Ti - pferl auf dem I! Das Glück er-reicht sein Gi - pferl. es schwärmt nun er und
Ti - pferl auf dem I! Sie macht nicht mehr ein Ni - pferl. Brae - let - ten vis a
Ti - pferl auf dem I! Sie hängt nicht mehr das Ni - pferl. blüht ro - sig wie noch
Ti - pferl auf dem I! Er mach - te frü - her Ki - pferl. so win - zig wa - ren

Am End fand man das Zi - pferl. die Ur - sach ist halt
Das Herz es macht ein Hü - pferl. und freut sich wie noch
Das Glück er-reicht sein Gi - pferl. es schwärmt nun er und

Sie macht nicht mehr ein Ni - pferl. Brae - let - ten vis a
Sie hängt nicht mehr das Ni - pferl. blüht ro - sig wie noch
Er mach - te frü - her Ki - pferl. so win - zig wa - ren

poco rit. *a tempo*

die der Mann ver-gass das Ti-ferl. das Ti-ferl auf dem I!
 nie das Küß-chen war das Ti-ferl. das Ti-ferl auf dem I!
 Sie der Kna-be war das Ti-ferl. das Ti-ferl auf dem I!
 vis der Gschmuck-der war das Ti-ferl. das Ti-ferl auf dem I!
 nie der Lieut-nant war das Ti-ferl. das Ti-ferl auf dem I!
 die wie das be-wuss-te Ti-ferl. das Ti-ferl auf dem I!

poco rit. *a tempo*

die. das Ti-ferl auf dem I!
 nie das Ti-ferl auf dem I!

Sie das Ti-ferl auf dem I!
 vis das Ti-ferl auf dem I!

nie das Ti-ferl auf dem I!
 die das Ti-ferl auf dem I!

poco rit. *a tempo*

p *sf* *pp*

1.- 5.

2. Je-
 3. Man
 4. Au-
 5. Ein
 6. In

sf *pp* *p*

Schluss.

f *f*